

Suisse Diagonales 2009

Ob sich Jalazz vom englischen Wort für eifersüchtig herleitet? Dazu dürfte es eigentlich keinen Anlass geben, denn Pianist Fabian Mueller etwa steht neben seiner Tätigkeit in diesem Quartett einem auch nicht ganz unbekanntem Trio vor. Bei Jalazz teilt er sich die Führungsrolle mit dem Saxophonisten Stefan Widmer, der mit seinem ausgeprägten Melodieempfinden ausgezeichnet mit dem Pianisten harmoniert. Unterstützt von Dusan Prusak am Bass und Jan Geiger am Schlagzeug entsteht akustischer Jazz, der grösstenteils auf balladesken Klängen aufbaut – Titel wie "Hymn of Silence" kommen nicht von ungefähr. Selbiges gilt aber auch für "Diabolo" denn mitunter treten die vier St.Gallen schon mal aus der Lieblichkeit heraus und lassen sich in Form von widerspenstigen Rhythmen bereitwillig von Teufel reiten.

Martin Gansiger, Jazzzeit